

Terror gegen die Friedenskämpfer, gegen alle ehrlichen, nationalbewußten Kräfte in Westdeutschland und Westberlin verstärkt wird. Im Auftrage der westlichen Besatzungsmächte unterdrückt die Bonner Spalterregierung die Presse des Friedens und der nationalen Einheit Deutschlands, verbietet Friedenskundgebungen der Jugend und verweigert deutschen Staatsbürgern die Teilnahme an Friedenskonferenzen. Die den imperialistischen Besatzungsmächten willfährigen Parlamente hoben die Immunität Max Reimanns, des standhaften Kämpfers für den Frieden, auf, um ihn der nazistisch verseuchten Terrorjustiz auszuliefern. Die Bonner Regierung und die ihr hörigen Zeitungen und Parteien in Westdeutschland und Westberlin führen einen gemeinen Verleumdungsfeldzug gegen jeden Deutschen, der sich offen zum Frieden und zur demokratischen Einheit Deutschlands bekennt.

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands fordert alle Friedensfreunde, alle rechtschaffenen Menschen auf, gegen die Freilassung der Kriegsverbrecher und die Verfolgung der Friedenskämpfer in Westdeutschland und Westberlin zu protestieren und ihre Anstrengungen zu verstärken, das ganze deutsche Volk in der Front des Friedens und des Kampfes um die Einheit der Nation zu vereinen.

Erklärung des Zentralkomitees vom 24. August 1950 (2. Tagung)